

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

276

Wien, am 27. September 1933

Leopold Happisch- Bürger der Stadt Wien.

Feierliche Ueberreichung des Bürgerdiploms durch Bürgermeister Seitz.

Heute mittags überreichte Bürgermeister Seitz dem vom Wiener Gemeinderat zum Bürger der Stadt Wien ernannten Obmann des Gaues Wien des Touristenvereines "Die Naturfreunde", Leopold Happisch, das Bürgerdiplom. Zu der Feier hatten sich auch Vizebürgermeister Ammerling, die amtsführenden Stadträte Honay und Speiser, Präsident Glöckel, Präsident Weigl, Nationalrat Richter, die Verwandten, Freunde und Mitarbeiter des neuen Bürgers eingefunden.

In seiner Ansprache führte Bürgermeister Seitz aus: "Wir feiern heute einen Mann, der mit 70 Jahren knorrig und stark vor uns steht, förmlich ein Symbol der Kraft, die der Mensch aus der Verbindung mit der Natur schöpft. Ihm und einigen wenigen Männern um ihn verdanken wir einen ungeheuren Kulturfortschritt. Darum ist unsere heutige Feier kein Fest einer Partei, sondern ein Fest aller Wiener.

Vor Jahrzehnten haben Menschen wie Happisch den grossen Gedanken gefasst, die Kulturbewegung des Sozialismus auch zu erfüllen mit der Liebe zur Natur, mit dem Streben, die Natur sich zu erkämpfen. Pioniere einer grossen Idee, eines hohen Ideals waren diese Männer. Sie haben den Arbeiter aus der Enge der Fabrik und seiner dürftigen Wohnung hinaus geführt in die Berge, in die Natur, ihn zu einem anderen Menschen gemacht. Heute feiern wir einen von ihnen, einen Mann, der diese grosse Kulturbewegung geführt hat, der tausenden und abertausenden Menschen eine neue Idee, neue Ziele, neue Möglichkeiten für physische und geistige Entwicklung gewiesen hat. Leopold Happisch hat sich dadurch nicht nur um Wien allein, sondern um ganz Oesterreich, ja um das ganze deutsche Sprachgebiet wahrhaft grosse Verdienste errungen. Und diese grossen Verdienste sollen nun anerkannt werden, nicht nur von seinen Freunden und Mitarbeitern, sondern von allen seinen Mitbürgern, von der Stadt Wien. Wenn wir Happisch zu unserem Bürger ernannt haben, so sagen wir ihm damit, dass er unser ist, dass er uns allen gehört, ob seiner Verdienste um die Stadt. Das ist der Sinn der Bürgerernennung. Ich danke Leopold Happisch als Bürgermeister, als der erste Funktionär namens der ganzen Stadt und ich füge diesem Dank den Wunsch bei, dass unser neuer Bürger noch viele Jahre in seinem grossen Wirkungskreis tätig sein möge, uns allen ein Vorbild." (Grosser Beifall).

Bürgermeister Seitz überreichte sodann dem neuen Bürger das Bürgerdiplom, das ein Aquarell des akademischen Malers Oz-lberger, Blick vom Bisamberg auf Leopoldsberg, Kahlenberg und Hermanskogel, schmückt.

Leopold Happisch dankte dem Bürgermeister und der Stadt Wien in bewegten Worten für die Ernennung zum Bürger und versprach als echtes Wiener Kind, auch weiterhin wie bisher in Liebe seiner Vaterstadt zu dienen und stets für ihre Ehre einzutreten. (Beifall).

-----